

N i e d e r s c h r i f t

über die 9. öffentliche Sitzung des Integrationsrates der Stadt Ratingen am Donnerstag,
7. Juli 2016

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:15 Uhr

**Ort der Sitzung: Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes Speestraße,
Speestraße 2, 40885 Ratingen**

Teilnehmer:

Sitzungsleitung

Mitglied im Integrationsrat Awasum, Samuel Vorsitzender

Mitglieder der CDU-Fraktion

Ratsmitglied Wladarz, Sebastian

Mitglieder der Fraktion Bürger-Union Ratingen

Ratsmitglied Mielke, Nicole für RM Meyer, Dirk

Mitglieder der SPD-Fraktion

Ratsmitglied Wiglow, Christian

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Yeboah, Elizabeth

Mitglieder der Piratenfraktion

Ratsmitglied Woywod, Thomas

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Mitglied im Integrationsrat	Akpinar, Esra	ab 18.20 Uhr, ab TOP 3
Mitglied im Integrationsrat	Becker, Hannelore	
Mitglied im Integrationsrat	Bruner, Natalia	
Mitglied im Integrationsrat	Desogus, Franco	bis 18.20 Uhr für Nathani, Rafik
Mitglied im Integrationsrat	Evers, Manfred	
Mitglied im Integrationsrat	Nathani, Rafik	ab 18.20 Uhr, ab TOP 3
Mitglied im Integrationsrat	Yevdokymova, Polina	

Von der Verwaltung

Stadtkämmerer
Integrationsbeauftragte,
Amt für Soziales, Wohnen
und Integration
Amt für Soziales, Wohnen
und Integration
Amt für Schulverwaltung
und Sport

Gentzsch, Martin
Yetik, Zeliha

Rösnick, Karlheinz

Engelhardt, Stephanie

Schriftführung

Schriftführer

Meyer, Hartmut

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Schaffung von gemeinnützigen Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber/innen im Amt für Kommunale Dienste 149/2016
3. Beschulung von Seiteneinsteigern; Sachstandsbericht 79/2016
4. Bericht der entsandten Integrationsratsmitglieder aus den Ausschüssen
5. Anfragen anwesender Einwohner
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen an die Verwaltung

Öffentlich

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung	
----------	---	--

Der Vorsitzende, Herr Samuel Awasum, stellt fest, dass der Integrationsrat der Stadt Ratingen ordnungsgemäß eingeladen wurde.

2	Schaffung von gemeinnützigen Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber/innen im Amt für Kommunale Dienste	149/2016
----------	--	-----------------

Stadtkämmerer Gentsch erläutert den Anwesenden die Einzelheiten seiner Vorlage und der Ergänzung hierzu.

Bei Umsetzung der in der Vorlage genannten Schaffung von gemeinnützigen Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber/innen im Amt für kommunale Dienste entsteht eine Win-Win-Situation: Einerseits wird den interessierten Flüchtlingen die Gelegenheit geboten, ihren Tagesablauf zu strukturieren und aufgrund der Integration in Arbeitskolonnen ihre deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern und damit ihre angestrebte Integration in den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Andererseits ermöglicht ihr Einsatz die Durchführung zusätzlicher, sonst nicht geleisteter Arbeiten durch das Amt für kommunale Dienste.

Der Besuch der Sprachkurse geht dem Einsatz zu Arbeitsgelegenheiten vor.

Sollte dieses Angebot dauerhaft auf ausreichendes Interesse bei den Flüchtlingen stoßen, ist eine Fortsetzung über den zunächst ausgesuchten Zeitraum von zwei Jahren hinaus geplant.

Auf Vorschlag der Verwaltung:**Beschlussvorschlag:** (für den Sozialausschuss)

1. Zur Förderung der Integration von Flüchtlingen wird unter Beachtung der gesetzlichen Sollvorschrift gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 AsylBLG dem vorliegenden Konzeptentwurf zur Schaffung weiterer, zusätzlicher gemeinnütziger Arbeitsgelegenheiten im Amt für Kommunale Dienste befristet für die Dauer von mindestens zwei Jahren zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, dieses Konzept zum vom Bund beabsichtigten Arbeitsmarktprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen“ anzumelden. Mit dem Projekt wird begonnen, sobald Mittel aus dem o. g. Arbeitsmarktprogramm bewilligt wurden bzw. der Zuschussgeber einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zugestimmt hat. Nach Ablauf einer Projektlaufzeit von zwei Jahren wird ein Erfahrungsbericht vorgelegt, um auf dieser Grundlage die weitere Vorgehensweise festzulegen.
2. Der außerplanmäßigen Bereitstellung der Mittel von insgesamt 12.000 Euro pro Jahr für Arbeitskleidungen und Arbeitsmaterialien wird zugestimmt. Ferner werden

20.000 Euro pro Jahr außerplanmäßig bereitgestellt, um die Aufwandsentschädigungen von 1,05 Euro pro Stunde zu gewähren. Darüber hinaus werden außerplanmäßige Mittel von maximal 15.000 Euro pro Jahr bereitgestellt, um bei Bedarf Busfahr tickets zur Verfügung stellen zu können.

Die Deckung der außerplanmäßigen Aufwendungen erfolgt bis auf Weiteres aus der Ausgleichsrücklage oder (anteilig) aus den zu beantragenden Mitteln des o. g. Arbeitsförderprogramms.

Abstimmungsergebnis: 07 dafür
00 dagegen
03 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

3	Beschulung von Seiteneinsteigern; Sachstandsbericht	79/2016
----------	--	----------------

Frau Engelhardt gibt Erläuterungen zum Inhalt der Vorlage 79/2016.

Die Flüchtlingszahlen sind seit Oktober 2015 stark gestiegen, was die Ausweitung der bisherigen Maßnahmen für die Beschulung von Seiteneinsteigern an den Schulen aller Schulformen erforderlich macht.

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

4	Bericht der entsandten Integrationsratsmitglieder aus den Ausschüssen	
----------	--	--

Das in den Bezirksausschuss Ratingen-Tiefenbroich entsandte Mitglied Manfred Evers berichtet aus der Sitzung des Bezirksausschusses vom 22.06.2016. Unter anderem äußerten die Anwohner der Unterkunft Am Gratenpoet ihre Besorgnis, was das Verhalten der dort untergebrachten Flüchtlinge betrifft.

Das in den Schulausschuss entsandte Mitglied Hannelore Becker berichtet aus der Sitzung vom 15.06.2016, in der es u. a. um die Kosten für die Reinigung der Schultoiletten ging.

5	Anfragen anwesender Einwohner	
----------	--------------------------------------	--

Es werden keine Anfragen anwesender Einwohner gestellt.

6	Mitteilungen der Verwaltung	
----------	------------------------------------	--

Der Vorsitzende, Herr Samuel Awasum, berichtet über das Projekt 'Kickfair', das von zahlreichen Förderern und Partnern unterstützt wird.

Am 09. und 10. Juli wurde auf dem Sportplatz Jahnstraße in Ratingen-Lintorf ein Benefiz-Fußball-Wochenende organisiert, zu dem ein Turnier ausgetragen wurde mit der anschließenden Möglichkeit des Public Viewings des Endspiels der Fußball-Europameisterschaft und eines Auftritts der Band Halber Liter.

Frau Yetik informiert über das Programm des Landes Nordrhein-Westfalen „KOMM-AN NRW“ zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe.

Dabei steht vor allem die Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe im Zentrum, u. a. durch die Förderung von Ankommens-treffpunkten.

In Ratingen werden sechs Projekte gefördert. Insgesamt stehen dafür 34.000 € zur Verfügung.

Das diesjährige Fest der Kulturen findet am 28.08. wie üblich auf dem Marktplatz in der Zeit von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Für die Besetzung der Stelle eines vierten Mitarbeiters im Büro der Integrations-beauftragten (Amt 50.3) läuft derzeit das Auswahlverfahren.

7	Anfragen an die Verwaltung	
----------	-----------------------------------	--

Frau Becker

Plant die Verwaltung, die Flüchtlingsunterkunft Am Sondert ausschließlich mit Roma zu belegen?

Frau Yetik antwortet, dass die Fertigstellung der Unterkunft Am Krumbachskothen die Möglichkeit eröffnet, Asylsuchende mit einer günstigen Bleiberechtsprognose vom Stadtrand für die Integration günstiger in der Stadtmitte unterzubringen.

Verteiler: 1 / 50

RM Wiglow

Wie sind die Perspektiven für die Am Sondert verbleibenden Roma?

Frau Yetik teilt mit, dass die Mehrzahl der dort untergebrachten Roma nicht mit einem Bleiberecht rechnen kann, da viele von ihnen serbische Staatsangehörige sind und somit aus einem „sicheren Herkunftsstaat“ kommen. Ungeachtet fehlender Bleibeperspektive werden diese Personen selbstverständlich auch in sowohl

hauptamtlich als auch ehrenamtlich organisierte Integrationsangebote und –maßnahmen eingebunden, soweit die gesetzlichen Rahmenbedingungen die zulassen.

Verteiler: 1 / 50

gez. Samuel Awasum
(Vorsitzender)

gez. Hartmut Meyer
(Schriftführer)